



Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 13.09. – 20.09.15

*„Glaube und Gemeinschaft“*



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>		<u>Maria Rast</u>	
So	13.9.	8.30	Messe		
		10.00			Messe: f. + Vater und Schwiegervater d. Fam. Obertümpfler
		18.15	Eucharistische Anbetung		
		19.00	Abendmesse		
Mo	14.9.				
Di	15.9.				
Mi	16.9.	9.00			Mütterrunde
Do	17.9.	8.15	VS-Eröffnungsgottesdienst		
		18.30			Legio Mariä
		19.30			gem. PGR Sitzung MH + MR
Fr	18.9.		Gebetsabend fällt aus		
Sa	19.9.	14.00	Trauung: Mag. Monika Mayer / MA Michael Helm		
		18.00			Rosenkranz
So	20.9.	8.30			Messe: f. + Mitglieder der Fam. Moser
		10.00	Familienmesse m. Erntedank Juca Sammlung Pfarrkaffee		Kaffeejause „50+“
		19.00	Abendmesse		

24. W.i.Jkr.  
35

1.Lg: Jes 50, 5-9a

2. Lg: Jak 2, 14-18

Evg.: Mk 8, 27-

## Hörer und Verkünder

Wie beginnt das Dritte Gottensknechtslied? In dem ersten Vers lesen wir nichts über Leid und Tod, sondern der Gottesknecht wird beschrieben als einer, der auf Gottes Wort hört, und einer, der das Wort Gottes verkündet. Dass wir in Jesus einen erkennen, der das Wort Gottes hört und es verkündet, werden wir in unsere Frömmigkeit leicht integrieren können. Aber das sollte nicht genug sein, wenn wir diesen Bibeltext betrachten. Jesus nimmt uns nämlich mit hinein in seine messianische Aufgabe, und wir Christen werden dadurch zu pastoralen Menschen an unseren Mitchristen, aber darüber hinaus auch an allen anderen Menschen, gerade an denen, die nicht an Gott glauben, die nicht zum Bekenntnis Jesu Christi finden.

Unsere Lebenshingabe wird hoffentlich nicht in einer Ermordung am Kreuz enden; unsere Lebenshingabe muss das Hören und das Verkünden sein. So ist jeder einzelne von uns aufgefordert, sich die Fragen zu stellen: Wo höre ich das Wort Gottes? Bin ich aufmerksam auf das Wort Gottes? Höre ich meinen Mitmenschen zu? Höre ich aufmerksam zu, damit ich in dem, was andere mir sagen, das Wort Gottes erkenne und das Böse durchschaue? Mühe ich mich im Zuhören, die Fähigkeit dies zu unterscheiden zu erlangen. Höre ich dem anderen aus Liebe zu Gott und zu ihm zu, oder höre ich nur das, was ich will? Wo verkünde ich das Wort Gottes? Habe ich den Glauben, die Festigkeit im Glauben, damit ich überhaupt fähig bin, das Wort Gottes zu formulieren, das Wort Gottes in meinem bewussten Tun und Verhalten sichtbar zu machen? Nehme ich Haltungen ein, die mich bewusst als Christen entlarven? Habe ich den Mut, zum Wort Gottes zu stehen – gerade dort, wo es angefeindet wird?

Ist meine Lebenshingabe das Hören und das Verkünden?

**MR** So 6.9. -Es war ein wirklich gemütliches Fest!

von Freunden mit Freunden!



Und alle, alle haben mitgetan, mitgebracht, gegrillt, gegessen, getrunken, gelacht, geplaudert, wieder aufgeräumt und sauber gemacht.

Eine tolle Gemeinschaftsleistung –  
vielen Dank allen Mitwirkenden!

*Aber auch Gordana: wir danken Dir,  
dass Du alles so perfekt organisiert hast.*

**MH**

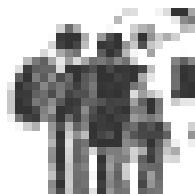
Flüchtlingsprojekt

Wohnung im Pfarrhaus

Die Informationsveranstaltung vom 25.8. fand reges Interesse und seither sind weitere Schritte zur Realisierung einer Flüchtlingswohnung im Pfarrhaus erfolgt – Kücheneinrichtung, Schließsystem, Inventar, Begehung durch die Caritas, Einrichtung eines Spendenkontos

(IBAN AT40 3266 7001 0032 9821 – „Flüchtlingshilfe“).

Viel Arbeit jetzt und viele Aufgaben in der Zukunft, für die einsatzfreudige Helfer gebraucht werden – *wir werden es stemmen!*



**MR** Die Sammlung zur Rückzahlung des Darlehens erbrachte €35. –

Herzlichen Dank den Gebern!

Herzliche Grüße sendet Dr. Hans Jedliczka aus Bad Schallerbach.

Er absolviert dort gerade ein strenges Rehab-„Trainingslager“.

*Wir wünschen ihm herzlich baldige und volle Herstellung seiner  
Gesundheit!*